

## **Wer hätte das ge-Ahnt?–**

Genealogie und Familienforschung leicht gemacht



## Im Webinar verwendete Online-Ressourcen

### 1. Kataloge und Datenbanken

#### **bavarikon**

bavarikon ist das Portal zu Kunst, Kultur und Landeskunde des Freistaats Bayerns. Es präsentiert Kunst- und Kulturschätze aus bayerischen Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen digital: Das Spektrum reicht von Handschriften, Urkunden, Archivalien und archäologischen Funden über Münzen, Gemälde und Fotografien bis zur bildenden Kunst und Volkskultur. Ausgewählte Exponate werden dabei als 3D-Modelle angeboten. Insgesamt sind rund 300.000 digitalisierte Objekte im Kulturportal online (Stand: März 2020). Die hochauflösende Digitalisierung erlaubt das Hineinzoomen bis ins kleinste Detail. Einige Angebote von bavarikon eignen sich besonders für die Forschung zur Genealogie:

#### **bavarikon – Bücher zu Bayern**

über 70.000 komplett mit OCR versehene und durchsuchbare Bücher zu Bayern, vor allem aus dem 19. Jahrhundert.

<https://www.bavarikon.de/object/bav:BSB-CMS-000000000000618?lang=de>

#### **bavarikon – Bildähnlichkeitssuche**

Ansätze, Portraits oder Wappen anhand ihres Aussehens zu identifizieren, auch wenn es im Detail noch nicht gut funktioniert. Es besteht die Möglichkeit, eigene Bilder hochzuladen und nach vergleichbaren Abbildungen zu suchen.

<https://www.bavarikon.de/imagesimilarity?lang=de>

#### **bavarikon – Handschriften Eckher/Prey**

Digitalisate der genealogisch-heraldischen Handschriften des Freisinger Fürstbischofs Johann Franz Eckher von Kapfing (1649-1727) und seines Mitarbeiters Johann Michael Wilhelm von Prey zu Straßkirchen (1690-1747)

<https://www.bavarikon.de/object/bav:BSB-CMS-0000000000004479?lang=de>

<https://www.bavarikon.de/object/bav:BSB-CMS-0000000000004477?lang=de>

#### **bavarikon: Adelsgenealogien aus dem Bestand der Bayerischen Staatsbibliothek**

Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek mit eindeutigem Bezug.

<https://www.bavarikon.de/object/bav:BSB-CMS-0000000000004527?lang=de>

## **Bayerische Bibliographie**

weist grundsätzlich alle Titel nach, die einen inhaltlich-sachlichen Bezug zu Bayern haben (Bavarica); umfasst Landeskunde, Bio- und Geowissenschaften, Geschichte und Volkskunde, Recht, Politik und Sozialwesen, Wirtschaft und Technik, Bildungswesen, Sprache und Literatur, Kunst und Musik sowie Kirchen; deutsch- und fremdsprachige Monographien einschließlich Dissertationen, Aufsätze aus Zeitschriften, Jahrbüchern, Festschriften, Sammelwerken und aus den Heimatbeilagen der bayerischen Tageszeitungen.

### **Bayerische Bibliographie: Systematikstelle „Genealogie“**

systematische Nachweise für Monographien und Aufsätze zu Familienkunde und Genalogie mit Bayernbezug, vor allem für Literatur ab Berichtsjahr 1988

<https://www.bayerische-bibliographie.de/metaopac/search?View=baybib&q=253006>

Literatur von 1927-1988 ist in digitalisierten Bänden auffindbar, siehe

<https://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/bibliographien>

## **Die Bayerische Staatsbibliothek**

Die 1558 als Hofbibliothek der Wittelsbacher gegründete Bayerische Staatsbibliothek ist die größte wissenschaftliche Universalbibliothek Deutschlands und eine der international bedeutendsten Forschungsbibliotheken. Gemeinsam mit anderen Bibliotheken bildet sie die virtuelle Nationalbibliothek Deutschlands. Sie ist die zentrale Landes- und Archivbibliothek des Freistaates Bayern. Ihr Gesamtbestand beträgt rund 34 Millionen Medieneinheiten, davon knapp 10,9 Millionen Bände, über 54 000 laufende Zeitschriften in elektronischer und gedruckter Form und 140 000 Handschriften. Jahr für Jahr kommen circa 125 000 Bände hinzu, die systematisch nach wissenschaftlichen Kriterien ausgewählt und erschlossen werden.

### **Bayerische Staatsbibliothek: Alter Realkatalog Systematik – ARK Online**

systematische Nachweise zu Genealogie und Familienforschung für Literatur bis 1952 mit Nachträgen bis 1980

<https://arkat.bsb-muenchen.de/>

<https://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/alter-realkatalog>

### **Bayerische Staatsbibliothek: Cod.icon.-Online – Genealogie**

Detailbeschreibungen und Digitalisate zu den Bilderhandschriften der Bayerischen Staatsbibliothek, darunter einigen zur Genealogie.

<https://codicon.digitale-sammlungen.de/>

### **Bayerische Staatsbibliothek: Handschriften**

allgemeine Einführung.

<https://www.bsb-muenchen.de/sammlungen/handschriften/ueber-die-sammlung/>

### **Bayerische Staatsbibliothek: Nachlässe**

Verzeichnis der über 1.000 Nachlässe der Staatsbibliothek, oft mit verlinkten Verzeichnis der Nachlassteile.

<https://www.bsb-muenchen.de/sammlungen/handschriften/personen/nachlaesse/>

### **Bayerische Staatsbibliothek: Online-Katalog OPAC**

Schlagwortsuche „Genealogie“ usw.

Signaturensuche „Geneal.\*“

<https://opacplus.bsb-muenchen.de/metaopac/>

### **Bayerische Staatsbibliothek: Schrettinger-Katalog**

systematische Nachweise zu Genealogie und Familienforschung für Literatur bis 1856 mit Nachträgen bis 1980

<https://www.digitale-sammlungen.de/index.html?c=sammlung&projekt=1441018671&l=de>

<https://opacplus.bsb-muenchen.de/search?id=BV043205768&db=100>

## **CERL**

Diese Datenbank enthält die Familiennamen und Adelsprädikate aus dem "Alten Siebmacher" (1605–1806) und dem "Neuen Siebmacher" (1854–1961), wie sie auch im "General-Index zu den Siebmacher'schen Wappenbüchern 1605–1961" zu finden sind. Die einzelnen Datensätze enthalten direkte Links auf die entsprechenden Beschreibungen oder Tafeln in den digitalisierten Bänden der Wappenbücher. Die genealogischen Angaben in den einzelnen Bänden des Neuen Siebmachers sind von sehr unterschiedlicher Qualität, sie reichen von anspruchsvollen Datensammlungen, z.B. in den Bänden zum Adel in Niederösterreich, bis zu lediglich kursorischen, oft falschen Angaben, leider auch in den Bänden zu Bayern.

### **CERL – Index zu Siebmachers Wappenbüchern**

basierend auf dem Index von Jäger-Sunstenau (1964) mit Verlinkungen auf die digitalisierten (Teilbände) des alten wie neuen „Siebmachers“.

<https://data.cerl.org/siebmacher/>

## **Deutsche Inschriften Online**

Das Ziel des Projektes ist die Sammlung und Edition aller lateinischen und deutschen Inschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit bis zum Jahr 1650. Das Sammelgebiet umfasst nach heutigem Stand Deutschland und Österreich sowie Südtirol. Aufgenommen werden sowohl die noch erhaltenen als auch die nur mehr kopiaal überlieferten Inschriften. Das Projekt „Die Deutschen Inschriften“ ist das bei weitem älteste moderne Unternehmen zur Sammlung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Inschriften.

### **Deutsche Inschriften Online (DIO)**

Datenbank zu allen Inschriften auf Stein, Metall, Holz bis 1650 – abgebildete Wappen werden genannt und teilweise blasoniert.

<http://www.inschriften.net/>

## **digiPress**

digiPress ist das Portal der Bayerischen Staatsbibliothek für die Präsentation digitalisierter Zeitungen. Es umfasst den historischen Zeitungsbestand der Bayerischen Staatsbibliothek vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert sowie Titel aus Kooperationsprojekten. Mittlerweile sind über 1.000 Titel mit rund 7,8 Millionen Zeitungsseiten digital verfügbar.

Sämtliche Titel sind im Volltext durchsuchbar. Mit der Kalenderfunktion ist ein komfortables Browsing im gesamten Angebot, aber auch in jedem einzelnen Zeitungsunternehmen möglich. Ein Zeitungsunternehmen umfasst alle zusammengehörigen Zeitungstitel (Vorgänger, Nachfolger und teilweise auch Beilagen).

### **digiPress – Das Zeitungsportal der Bayerischen Staatsbibliothek**

Die digitalisierten Zeitungen der Bayerischen Staatsbibliothek im Volltext.

<https://digipress.digitale-sammlungen.de/>

## **Digitale Schriftkunde**

Die von den Staatlichen Archiven Bayerns erarbeitete digitale Schriftkunde ermöglicht es, anhand von Originaldokumenten des 8.-20. Jahrhunderts das Lesen und Verstehen alter Dokumente und ihrer Schriften zu üben. Die betrifft insbesondere das Entziffern der alten deutschsprachigen Schreibschrift (deutsche Kurrentschrift, im Volksmund nach ihrer bekanntesten Ausprägung im 20. Jahrhundert auch „Sütterlinschrift“ genannt) Anders als gedruckte Hilfsmittel bietet die digitale Schriftkunde einblendbare Transkriptionen, Hervorhebung einzelner Passagen in Original und Transkription, Entzifferungshilfen usw..

### **Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns – Digitale Schriftkunde**

Alte Dokumente lesen lernen mit den Staatlichen Archiven Bayerns

<https://www.gda.bayern.de/DigitaleSchriftkunde/>

## 2. Digitalisate von Handschriften und Drucken

### **BayHStA HL Freising 3a: Cozroh-Codex**

[http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00003037/image\\_1](http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00003037/image_1)

<https://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/cozroh>

### **Bavar. 52 h-1824: Adreß-Buch für den Isar-Kreis, 1824**

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10370002-9>

### **Bavar. 52 k: Allgemeines Adreß-Buch der Königlich Baierischen Stadt Nürnberg, 1822**

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10370004-9>

### **4 Bavar. 2200 XI A III-1863/70: Jahresbericht vom K. Wilhelms-Gymnasium zu München, bekannt gemacht am Schlusse des Schuljahres 1868/69**

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10627836-1>

### **Cgm 9460: Das Geheime Ehrenbuch der Fugger**

[http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00042105/image\\_1](http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00042105/image_1)

### **Or.fun. 157 I: Melanchthon, Philipp / Cruciger, Caspar: Oratio Uber der Leich des Ehrwürdigen herrn D. Martini Luthers, [Magdeburg], 1546 [VD16 M 3865]**

[http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00038438/image\\_5](http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00038438/image_5)

### **SBR IM/Rat.ep.589(3: [Die Totenrotelsammlung von St. Emmeram, Band 3], 1767-69**

[http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00075451/image\\_1](http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00075451/image_1)

ergänzend dazu: Bayerische Landesbibliothek Online (BLO): Die Totenrotelsammlung des Benediktinerklosters Ensdorf im Bestand der Provinzialbibliothek Amberg

<https://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/totenrotelamberg>

## Für weitere Informationen

Kontaktformular auf der Website:

<https://www.bsb-muenchen.de/recherche-und-service/fragen-und-antworten/online-auskunft/>

Weitere Webinarthemen (z.B. „Neu hier? Kein Problem!“ zur Benutzung der Bayerischen Staatsbibliothek und „Genial digital“ zu Datenbanken und E-Journals):

<https://www.bsb-muenchen.de/webinare/>

E-Tutorials (z.B. „Wie leihe ich ein Buch aus?“):

<https://www.bsb-muenchen.de/recherche-und-service/schulungen-e-learning/e-tutorials/>

Dozenten und Konzept:

Friedrich Röhler-Ertl, Marco Becker

Bayerische Staatsbibliothek

Abteilung Benutzungsdienste

Informationsdienste

Ludwigstr. 16

80539 München

E-Mail: [information@bsb-muenchen.de](mailto:information@bsb-muenchen.de)

Telefon: +49 89 28638-2322 (Telefon-Auskunft)